

Bloomfield Germania

Ist unter dem Deutschthum Knog Countys wohl verbreitet und lohnt es sich, dieses Wochenblatt für Anzeigen zu benutzen.

Accidenz-Arbeiten

werden prompt und geschmackvoll ausgeführt. Man adressire

Die Germania, Bloomfield, Nebr.

Wenn Ihr euren Hof einzäunen wollt, so eignet sich nichts Besseres dazu wie die berühmte

Amerikan geflochtener Draht Zaun.

Eine Carladung desselben verschiedener Größen ist angelangt.

Keen Cutter ist der Name der besten Schreiner Werkzeuge auf dem Markt. Messer und Sensen werden ebenfalls unter dieser Handelsmarke hergestellt. Es gibt keine besseren.

"Klipper Klub" Schlittschuhe

Millet Samen

"Perfektion" Petroleum Kochöfen

Heath & Milligan Farben

John Trierweiler, Bloomfield, Nebraska

Winter Pferde-Kleidung

Pferdedecken, Pelz Robes, Plüsch Robes

Die größten Bargains, die je offeriert wurden. Wir kaufen direkt von den berühmten Northern Ohio Blankets Mills, welches es uns möglich macht, Euch bessere Werte zu niedrigeren Preisen zu geben, als unsere Konkurrenten es tun können.

Wenn Ihr das beste Pelz Robe in der Welt wünscht, kauft unser Perfection, welche alle anderen an Material und Arbeit übertrifft. Wir sind bereit Eure Reparaturen und Ohlen zu tun.

Abts & Heires.

Capital \$25,000.00

Ueberschuß und Profit \$10,000.00

Citizen's State Bank

Deponirt euer Geld mit uns.

Wir zahlen 5 Prozent auf Zeit Einlagen

Farm Anleihen eine Spezialität.

Eduard Renard, Präsident G. H. Renard, Vice-Präsident
G. B. Mason, Kassierer G. F. Friedrichs, Hilfs-Kass.

„Beständiges Graben“

Ist es, was Kohlenbergwerke zu einer Handlungs-Grundlage machen und herunterlegen. Es ist, was diesen Hof mit frischen sauberen Kohlen füllt.

Wir füllen Kohlenbestellungen prompt für Euch heute der besten Sorten, solche wie Tropic Rock Springs, Ill., Hochling Valley, harte Kuffohle und Kofes.



Grosser Vorrat Lumber fuer das Herbst-Geschaeft Kommt und seht unsere Bargains

A. A. MANKE

Phone A-14

Bloomfield, Neb.

Vom Inland.

In ihrer Freude über Weihnachtsgeschenke, die John Niesberg seiner 3 Jahre alten Tochter gebracht hatte, rannte in Fergus Falls, Minn., die Kleine zu ihrer Mutter, um ihr die Sachen zu zeigen. Dabei stieß sie an die Mutter an, so daß lockende Milch, die die Frau in einem Kessel trug, überfloß und dem armen Kinde schwere Verbrühungen an Kinn, Kehle, Brust und Armen beibrachte. Man hofft, das Mädchen am Leben erhalten zu können.

Der Farmer John B. Brown aus Mason City, Ia., nahm einen Bullen zu einer auf einer Leinwandfarm stattfindenden Auktion, um ihn dort zu verkaufen. Untermwegs hielt er sich bei einem Nachbarn auf und brachte während der Zeit das Tier in einen Stall. Als er den Bullen wieder herausholen wollte, ging derselbe wütend auf ihn los und bearbeitete ihn mit Hörnern und Klauen berartig, daß er lebensgefährlich verletzt darniederliegt. Brown wäre jedenfalls auf der Stelle getötet worden, wenn der Farmarbeiter Wm. Lang das wütende Tier nicht mit einem Brett so lange geprügelt hätte, bis es von seinem Opfer abließ.

Ein altmodischer Postkutscher - Leberfall wird aus Laredo, Tex., gemeldet. In der Nähe von Gebronville wurde vor einigen Tagen an einem abgelegenen Punkte in der bergigen Gegend die Postkutsche von einem einsamen Reiter angehalten. Der Kutscher erkannte sofort die Gefahr und trieb seine Pferde zu vollem Galopp an, gefolgt von den Augen aus dem Gewehr des ungeheueren Räubers. Durch die Schüsse aufmerksam geworden, kamen einige Cowboys dem Kutscher zu Hilfe, indem sie den Stegreifräuber in die Flucht trieben. In der Postkutsche befand sich zur Zeit nur ein einziger Passagier, ein Dr. Corbett von Corpus Christi.

In einem Hospital zu Green Bay, Wis., liegt ein aus Humboldt gebürtiger Farmer Namens Joseph Boncher schwer verletzt darnieder. Der Mann ist auf seinem Gehfüß von einem bösarigen Gauls berartig angetrieben und mit den Hufen bearbeitet worden, daß er dabei einen Schädelbruch und schwere innere Verletzungen erlitt. Das Unglück erfolgte im Stall während des Fütterns. Der Farmer wäre auf der Stelle tot geblieben, wenn nicht zufällig seine Tochter hinzugekommen wäre und ihre Mutter zu Hilfe gerufen hätte. Beide Frauen gelang es, unter Aufbietung aller ihrer Kräfte, den Mann, der bereits das Bewußtsein verloren hatte, dem wütenden Tiere zu schleppen.

Die vielen Straßen-Passanten an der Ecke von Charles- und Baltimore - Straße in Baltimore wurden kürzlich in nicht geringe Aufregung versetzt, als ein Geisteskranker einem Einmänderungsbeamten durchzugehen versuchte. Hunderte von Personen beobachteten den Kampf, der sich zwischen dem Patienten und dem Beamten entspann. Der Geistesranke ist William Kobentkirchen, 37 Jahre alt, ein Steinbauer, der vor drei Jahren von Deutschland einwanderte. Er verlor kürzlich seinen Verstand und wurde in einem Hospital in Washington, D. C., behandelt. Da sich sein Zustand nicht besserte, wurde er zur Deportation verurteilt. Mit dem Dampfer „Barbarossa“ wird er in die alte Heimat zurückgebracht werden. In der Polizeistation wurde Kobentkirchen bis zur Abfahrt des Schiffes festgehalten. Wäre dem Einmänderungsbeamten nicht der Polizist William Miller vom mittleren Distrikt schnell zu Hilfe geeilt, dann hätte dieser kaum Kobentkirchen halten können.

Der Wachsamkeit seines Gauls verdankte der berittene Polizist Johnsmeyer in Bronx, N. Y., die Festnahme eines verdächtigen Individuums, das, wie die Polizei hofft, zur Aufführung einer seit längerer Zeit den Bronx unsicher machenden Bande von „Spindlradern“ führen wird. Der Polizist ritt gegen drei Uhr früh die Ave nue entlang, als vor einer Wirtshaus beim Gang plötzlich stehen blieb und nicht vom Pferd zu bringen war. Aufblinzelnd wahrte Johnsmeyer einen Mann im Schatten stehen, beim Anblick des Polizisten aufgeregt an die Scheide der Wirtshaus klaffen und dann in einem leeren Haus verschwinden, während aus einem Hinterfenster des Lokals ein zweiter Dunkelmann mit klirrenden Beinen das Weite suchte. Johnsmeyer schenkte der Sperling in der Hand keine Rücksicht. So ließ er den Einbrecher laufen und betrad sich in das leere Haus, wo er schließlich im Keller auf eine schlafende in diesem Schlaf und einem stolzen Rausch liegende Gestalt stieß, die neben sich einen geladenen Revolver, Kaliber 32, und etwa zwanzig Patronen hatte. Auf der Hand gab der Verbrecher, der jede Kenntnis des verbotenen Eindringers verweigerte seinen Namen als George Keller, vier Wochen alt 22 Jahre, seine Wohnsituation als Overt an. Man nahm Abschied seiner Finger, und will diese legt mit den bei künftigen Einbrechern gesunden vergleichen.

Rur durch die Geistesgegenwart seines Vaters wurde der 7 Jahre alte Sohn des Farmers Alphonse Cloutier in New Richmond, Wis., vom sicheren Tode gerettet. Der Junge hatte eine Raisschälmaschine bedient, als er plötzlich mit dem Arm in diese hineingezogen wurde. Auf das Geschrei des Kindes eilte der Vater herbei, und wenn es ihm auch nicht möglich war, den Arm des Kindes zu retten, so konnte er doch die Maschine nach zur rechten Zeit abstellen, ehe der Junge getötet war. Der Arm war so schwer verletzt, daß es notwendig wurde, ihn zu amputieren.

Auf seine erfolgreiche „Ananas - Bäckerei“ ist Schultratte Morris B. Allen von Union Township, N. J., nicht wenig stolz, denn er ist wohl der einzige „Pflanzer und Obsthüter“ in dem Staate, welchem es gelang, diese Frucht zu züchten. In einer Sitzung des Schulrates präsentierte Herr Allen eine voll ausgewachsene Ananas als das Erzeugnis jahrelanger Pflege. Vor sechs Jahren pflanzte er das Kernstück in seinem Garten ein, mußte die Pflanze aber in jedem Winter in einen Hübel umgraben und im Hause aufbewahren. In diesem Jahre trug sie zum erstenmale eine Frucht, die kürzlich von ihm geschnitten wurde.

Einen gräßlichen Tod hätte beinahe der in Baltimore wohnhafte Samuel Webb erlitten, wenn er nicht von seinem Assistenten John Harman gerettet worden wäre. Webb reparierte einen Schmelzofen in der Mt. Clare-Werkstätte der Baltimore-Eisenbahn, als er plötzlich von einer Pfaffenform glitt und kopfüber in den Ofen stürzte. Harman, der den Unfall bemerkte, rettete ihn unter eigener Lebensgefahr, jedoch hatte Webb bereits lebensgefährliche Brandwunden im Gesicht, am Kopfe und in den Händen erlitten. In einer Ambulanz wurde der Verunglückte dem Maryland Universtitäts - Hospital zugeführt.

Eine Schußverletzung aus seinem eigenen Gewehr, das sich zu fälliger Weise entlad, kostete dem 19 Jahre alten Charles Cate aus Red Bank, N. Y., die linke Hand. Der junge Mensch war mit mehreren Freunden auf die Hasenjagd gegangen, und sie kamen unter anderem nach dem Tinton Manor Grundstück in Lindcroft, wo Cate mit der Linken einen Zweig eines Apfelbaumes zu fassen versuchte, das Gewehr in rechten Arm haltend. Vermutlich versing sich der Drücker der Waffe in dem Gesicht und im nächsten Augenblick entlad sich selbige, das Schrot dem Jäger in die erhobene Hand dringend. Die Freunde des Verletzten verbanden die Wunde notdürftig mit ihren Taschentüchern und brachten diesen nach einem Arzt, der die Ueberführung des Cate nach dem Monmouth Hospital koordinierte. Dort mußte dem jungen Menschen das verletzte Glied fünf Zoll über dem Handgelenk abgenommen werden.

Während die Glocken der St. Marien - Kirche von Rahmah, N. J., zum Leichenbegängnis des als Opfer seiner Brandwunden verstorbenen Henry D'Rourke riefen, wurde die Feuerwehr nach einem zur Woodchick-Hinterlassenschaft gehörigen Doppelhause an Essex Str. berufen, wo Frau Alonzo Van Belt große Gefahr lief, vom gleichen Geschehe ereit zu werden. Sämtliche Infassen des Gebäudes, mit Ausnahme Frau Alonzo Van Belts, die sich mit den Händen am Fenstergesimse festhielt und jeden Augenblick abzusinken Gefahr lief, war es gelungen, sich vor den drohenden Flammen in Sicherheit zu bringen. Nur dem mutigen Eingreifen des Hilfs - Feuerwehrrchefs Moore, mit dem sich eine Tochter Frau Van Belts sowie die Frauen Nettie und Sarah Melbourne zu einer lebenden Kette vereinigten, ist die Rettung der Gefährdeten aus ihrer bedenklichen Lage zu verdanken. Das von zwei Familien bewohnte Gebäude wurde bis auf den Grund eingestürzt.

Die Passagiere des sog. „Zwei Stunden“ - Zuges der Pennsylvania - Bahn zwischen New York und Philadelphia hatten keine Ahnung von der Lebensgefahr, in welcher sie neulich schwebten. Zwischen New Brunswick und Rommoult Junction brach einer der Kolben auf der rechten Seite der Lokomotive, und in Zeit desselben fiel durch den Kessel. Im nächsten Augenblick war das Rad des Lokomotivführers in Dampf eingehüllt. So überrascht war der Mechaniker, daß er nicht daran dachte, den Dampf abzustellen und den Zug zum Halten zu bringen. Er stürzte halb demutlos zu Boden und wurde vom Dampf arg verbrüht. Der Fahrer, welcher sich auf der anderen Seite des Gars befand, sah wohl, daß etwas nicht in Ordnung war, hatte aber keine Ahnung, was passierte war. Er rief den Namen des Lokomotivführers und als er keine Antwort erhielt, leitete er das Rad des Führers ab. Mit knapper Not gelang es dem Fahrer, den Dampf abzustellen und den Zug zum Halten zu bringen. Der Lokomotivführer wurde in ein Hospital gebracht. Kein Passagier hatte eine Ahnung, was passierte war, und daß die Ursache ein mangelndes Öl ein großes Unglück abgewendet hätte.

Sehet hier!

Sehet auf Seite 469 in Montgomery Ward & Co. Katalog No. 80 nach und ihr werdet dort eine zweizöllige Pfosten eiserne Bettstelle, mit Verbis Martin Anstrich, welche zu \$6.75 angeboten wird, finden. Diese Bettstelle wiegt 140 Pfund und die Fracht an eiserne Bettstellen von Chicago nach Bloomfield ist \$1.01 per 100 Pfund, welches die Fracht an der eisernen Bettstelle ausmacht, folglich würde eine solche Bettstelle hier \$8.19 kosten

Ich verkaufe diese Bettstelle in meinem Store hier in Bloomfield für \$7.50. Kommt und nehmt so viel ihr wollt zu diesem Preise.

E. C. PRESCOTT,
Store Phone A-6 Residenz Phone L-6

N. H. Baker	J. G. Baker
Einige unserer „Revers“	
Dampfer, Stadtmühlen, Rejdadel n. Demker Pumpen.	
Alle Arten Plumberarbeiten.	
Fairbanks-Morse und Wisconsin Gasolin Maschinen, welche die besten im Handel sind.	
Pilot Lichter unsere Spezialität.	
BAKER & BAKER	

Einige gute Gründe, um die First National Bank zu Eurer Bank zu machen.

Zum Beweise:
Weil die Einzahler immer gesichert sind durch weittragende Reserven, welche die Bank führt.
Diese Reserve besteht in Bargeld in unseren Gewächsen, und der Rest ist gesichert durch Nationalbanken.
Das National Bankens Gesetz verlangt eine Reserve von 18 Prozent an alle Einlagen, doch diese Bank hat es sich zur Aufgabe gemacht, eine größere Reserve stets an Hand zu haben.

First National Bank
Bloomfield, Neb.

Capital \$25,000	Surplus \$5000	Hilfsmitteln \$100,000
W. Havens, Präsident	Louis Eggert, Vice-Präsident	Henry Henrich, Hilfs-Kassierer
G. H. Dehl, Kassierer		

<p>Achtung, Farmer!</p> <p>Die vorzüglichsten Produkte der Columbia Hog & Cattle Powder Co. sind bei mir vorrätig. Nach dem bewährten Mittel für die Vorbeugung von Viehkrankheiten verkaufe ich auch das „Dip“ einziges Co.</p> <p>Verkaufe diese Produkte für 7c das Pfund. Garantiert unter Good & Drug Act, 30. Juni 1906, No. 12255.</p> <p>Henry Hohnholt, 4 Westen südlich und 8 Westen westlich von Bloomfield.</p>	<p>The City</p> <p>Wheat Market</p> <p>Eudw. Dolp, Eigentümer</p> <p>Rindfleisch, Kalbfleisch, Hammelfleisch, Schweinefleisch, Schinken, Geflügel, Austern, frische und geräucherter Fische und viele andere Zutaten, welche eine Mahlzeit vollkommen machen.</p>
---	---

Bestellschein.

Schneiden Sie diesen Bestellschein aus und senden Sie ihn durch die Post, adressiert an

„Die Bloomfield Germania“
Bloomfield, Neb.

Ich abonniere hiermit auf

„Die Bloomfield Germania“

Name.....

Wohnort.....

Postoffice.....